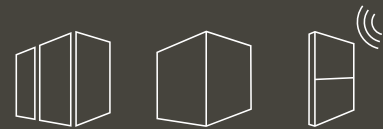
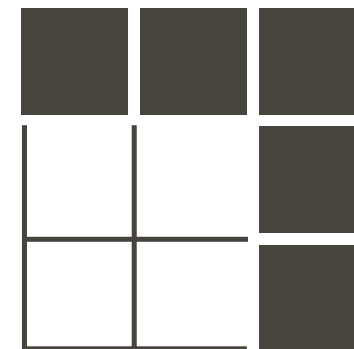


www.straehle.de

Räume



Der Spezialist



Der Spezialist

Strähle ist der Spezialist für Trennwand-, Raum-in-Raum- und Akustiksysteme. Seit über 100 Jahren bestimmen Qualität, Kooperation, Partnerschaft und Verlässlichkeit unsere Arbeitsweise. Als Hersteller und Fachfirma für den Innenausbau fühlen wir uns der handwerklichen Tradition verbunden. In einem gemeinsamen Entwicklungsprozess mit Architekten und Bauherren entstehen maßgeschneiderte Lösungen für neue Arbeitswelten.

Für den Grundriss von heute. Und morgen.



Strähle
Raum-Systeme

Inhalt

06	VfB Stuttgart Porsche Tunnel Club, STUTTGART
12	Profol GmbH, HALFING
18	St. Oberholz, BERLIN
24	ALTO, DÜSSELDORF
28	QAware, MÜNCHEN
32	Am Tacheles, BERLIN
40	Lohsepark, HAMBURG
46	Kronprinzbau, STUTTGART
52	Hilti Innovationszentrum, KAUFERING BEI MÜNCHEN
58	Kienbaum Consultants International, BERLIN
62	Sparkasse Trier, TRIER
66	Volksbank Freiburg, FREIBURG
70	Satellite Office, STUTTGART
74	Bund Deutscher Architektinnen und Architekten, BERLIN

78	Endress + Hauser Flowtec AG, REINACH
82	Oldenburger Volksbank, OLDENBURG
86	Astra Zeneca, HAMBURG
92	Roche Bau 2, BASEL
98	Credion, HAMBURG
102	Scout24 SE, BERLIN
108	Hoffmann Logistikzentrum, NÜRNBERG
112	Quartier Belvedere Central 2, WIEN
118	Drees & Sommer, MÜNCHEN
122	myhive, WIEN - AM WIENERBERG
126	HPP Architekten, DÜSSELDORF
130	myhive, WIEN - UNGARGASSE
136	Combine Office, BERLIN
140	intersoft GmbH, HAMBURG



01

STUTT GART

*VfB
Stuttgart
Porsche
Tunnel
Club*

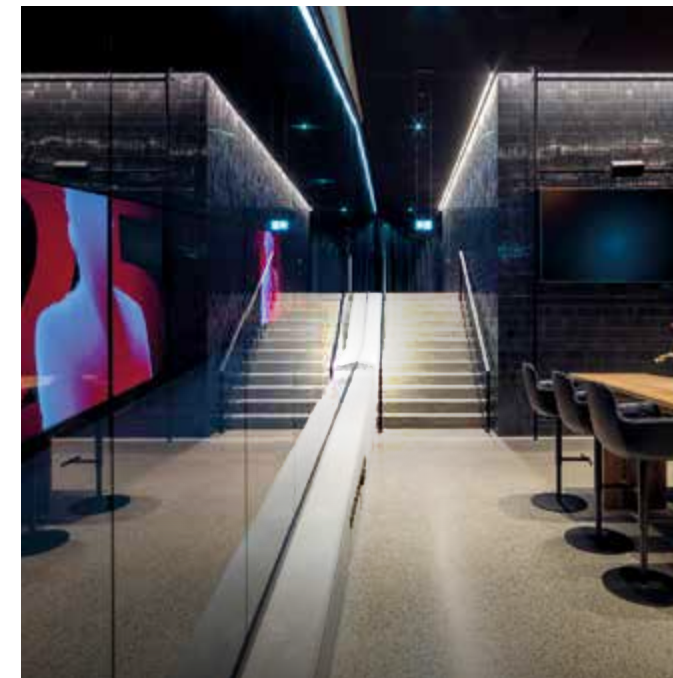
ARCHITEKTUR:
asp Architekten

BAUHERR:
VfB Stuttgart/
Stadion NeckarPark GmbH & Co. KG

SYSTEM:
3400



*Architektonisches
Paradoxon:
Die Glastrennwand
trennt physisch und
erzeugt gleichzeitig
ein Gefühl der
unmittelbaren Nähe
zum Geschehen.*



Der von asp Architekten gestaltete Porsche Tunnel Club beeindruckt durch seine technische Präzision: Auf 90 Laufmetern variiert das Ganzglassystem 3400 zwischen 2,80 und 4,00 Metern Höhe. Gebogene Elemente aus 16 mm VSG mit schwarzen Profilen schaffen eine elegante Dynamik. Dank einseitiger Verspiegelung genießen Gäste freie Sicht, während die Sportler ungestört bleiben.





Materialkontrast als Designprinzip

Der raffinierte Materialmix aus gebogenen Glaselementen, schwarzen Profilen und Spiegelfolie schafft die besondere Atmosphäre, die den Porsche Tunnel Club zum Vorzeigeprojekt moderner Sportarchitektur macht. Diese durchdachte Kombination ist mehr als eine bloße Abtrennung – sie erzeugt ein einzigartiges Raumerlebnis.





02

HALFING

*Profol
GmbH*

ARCHITEKTUR:
TKEZ Architekten

BAUHERR:
Profol GmbH

SYSTEM:
3400



Präzise Raumstrukturen für ein Hightech-Unternehmen.

Das neue Technologiezentrum zeigt sich markant und modern – ohne den Dialog zur Umgebung zu verlieren. Das Ganzglassystem 3400 sorgt für eine maximale Lichtdurchlässigkeit und eine transparente Arbeitsumgebung mit gleichzeitig hoher akustischer Qualität.

Die gebogenen Glaswände verleihen den Räumen Dynamik, schwarze Profile bilden einen spannenden Kontrast zu den wohnlichen Materialien und Farben. Die klare Zonierung unterstützt Teamarbeit, fördert aber auch fokussiertes Arbeiten – modern, funktional, zukunftsorientiert.



03

BERLIN

*St.
Oberholz*

ARCHITEKTUR:
Freiraum in der Box und
Fourrichon Architecture

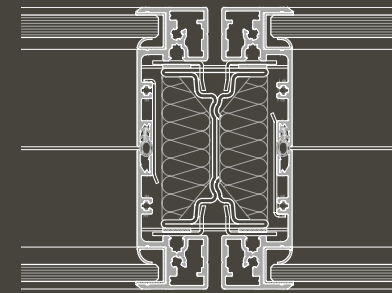
INNENARCHITEKTUR:
Büro Pankrath und St. Oberholz

BAUHERR:
Friedrichshöfe GmbH
Alexander Jurkowitsch
Carolina Mojto

**ZIRKULARITÄTS-
PARTNER:**
Concular

SYSTEM:
2000





*System 2000
Frontbündige
Rahmenverglasung*

*Kreativer
Pioniergeist trifft
gelebte Nach-
haltigkeit.*

St. Oberholz setzt neue Maßstäbe – nicht nur im Coworking, sondern auch in Sachen Kreislaufwirtschaft. Am neuen Standort zeigt sich der zirkuläre Anspruch in jedem Detail: von Vintage-Möbiliar über gerettete Pflanzen bis zur Zusammenarbeit mit Concular für wiederverwertete Baumaterialien. Hier wird Nachhaltigkeit nicht behauptet, sondern gebaut.

Für die 650 m² große Etage kamen rund 80 Laufmeter Strähle-Systemwände aus einem Stuttgarter Rückbau zum Einsatz – nahezu makellos und bereit für den zweiten Lebenszyklus.





*Das modulare System
2000 ermöglicht
flexible Raumlösungen
mit minimalem
Ressourcenverbrauch.
Ein starkes Beispiel für
zirkulären Innenausbau
mit Signalwirkung.*



04

DÜSSELDORF

ALTO

ARCHITEKTUR:
BM + P Generalplaner, Köln

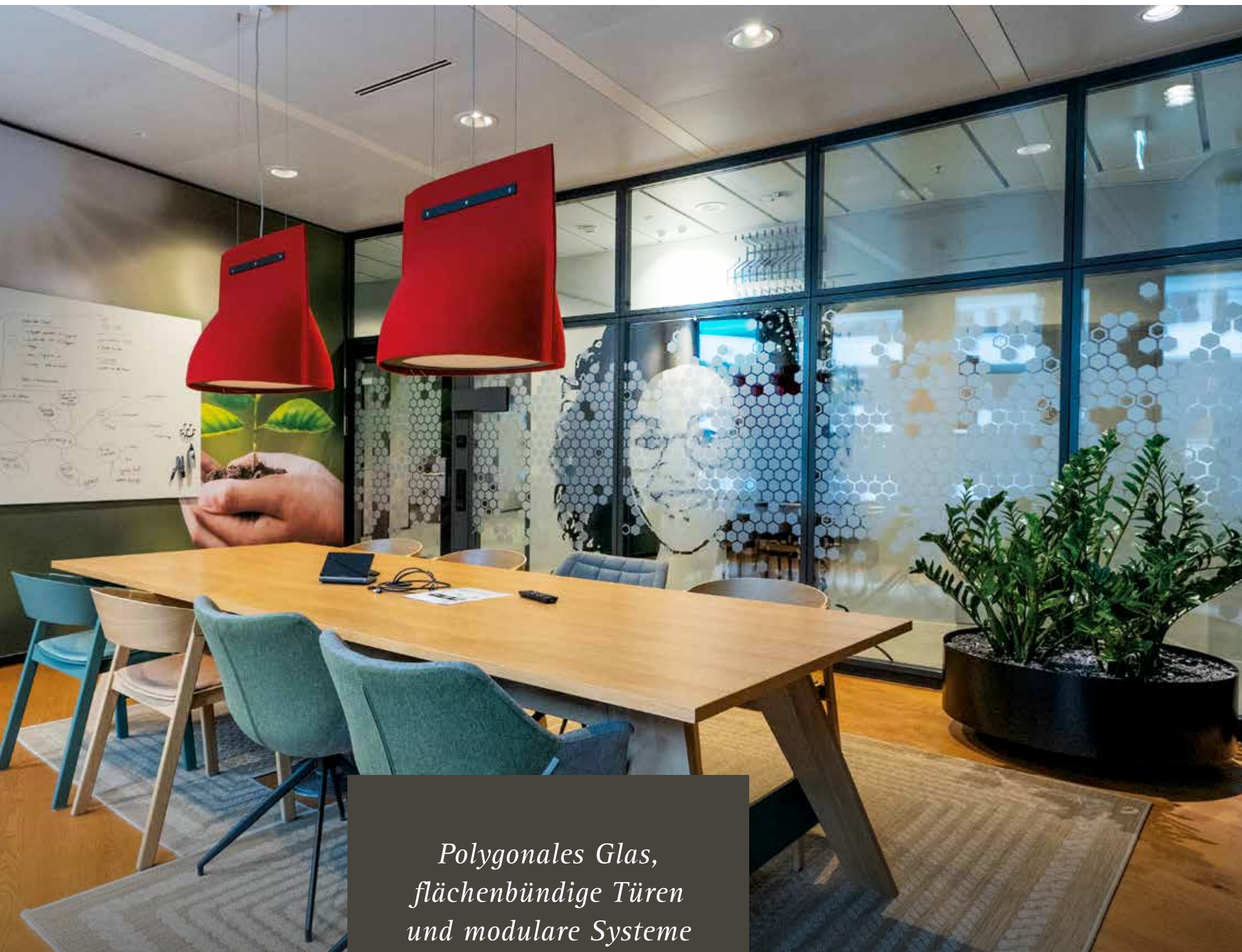
BAUHERR:
IMMOFINANZ Medienhafen GmbH

SYSTEM:
2000

*Starke Vision,
flexible Räume.*

Das 16-geschossige ALTO-Hochhaus prägt den Düsseldorfer Medienhafen mit beeindruckender Eleganz. Auf rund 21.000 m² Gesamtmietfläche entstehen wandelbare Arbeitsräume, die sich perfekt an individuelle Bedürfnisse anpassen. Das moderne Co-Working-Konzept fördert nicht nur Flexibilität, sondern auch ein starkes Gemeinschaftsgefühl. ALTO denkt Büro neu – mit durchdachten Serviceleistungen, Lounge-Bereichen, Fokusräumen und offenen Küchen.





*Polygonales Glas,
flächenbündige Türen
und modulare Systeme
schaffen zukunftsfähige
Räume – perfekt für
dynamische Arbeits-
konzepte.*



Höchster Komfort dank intelligenter Raumlösungen. Die Systemtrennwände von Strähle setzen Maßstäbe in Funktion und Design. Sie erfüllen höchste Ansprüche an Schall- und Brandschutz und fügen sich durch polygonale Glasarchitektur nahtlos in das Gesamtkonzept ein.

05

MÜNCHEN

QAware

KONZEPT &
INNENARCHITEKTUR:
loop_creating places

BAUHERR:
QAware GmbH

AUSFÜHRUNGSPLANUNG:
Vey Innenarchitekten

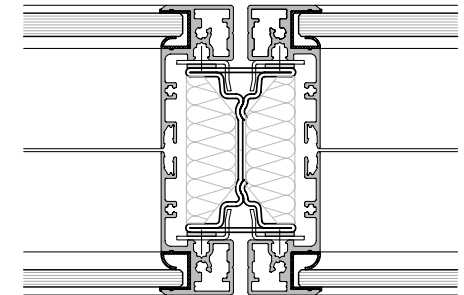
SYSTEM:
2000

Individuell, offen, inspirierend.
Die neuen Räume von QAware in
München bieten weit mehr als
klassische Arbeitsplätze. Mit viel-
fältigen Zonen für Office, Meetings
und Lounge wird ein Ort geschaffen,
der hybrides Arbeiten fördert und
individuelle Bedürfnisse ernst nimmt.





*Unterschiedliche
Farben, Formen und
Ausstattungen laden
zum Experimentieren
ein – für mehr
Identifikation, Fokus
und Gemeinschaft.*



*System 2000
Frontbündige Rahmen-
verglasung*

*Transparente
Leichtigkeit mit
starker Wirkung.*

Die Glastrennwände im System 2000 von Strähle fügen sich harmonisch in das warme, moderne Interior. Der innenliegende Systemständer und die hochschallgedämmten 100 mm Türen verbinden Eleganz mit Funktion – für ruhige Rückzugsorte inmitten offener Strukturen.

06

BERLIN

Am Tacheles

ARCHITEKTUR:
Herzog de Meuron, Aukett + Heese

INNENARCHITEKTUR:
Gensler

BAUHERR:
pwr development GmbH

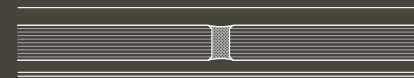
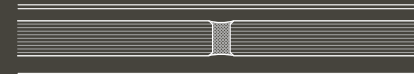
SYSTEM:
2300/3500





Urbanes Statement mit Charakter.

Mit dem Stadtquartier AM TACHELES ist mitten in Berlin ein inspirierender Ort für modernes Arbeiten und Leben entstanden. Zwei architektonisch markante Gebäude schaffen ein eindrucksvolles Portal zwischen Friedrichstraße und Oranienburger Straße. Die Büroflächen sind offen, lichtdurchflutet und mit modernster digitaler Infrastruktur ausgestattet – ein Arbeitsumfeld, das den Anforderungen der Zukunft begegnet.



Markante Transparenz trifft Funktionalität.

In den Mietbereichen sorgt das doppelverglaste System 3500 von Strähle für eine perfekte Balance aus Offenheit und Schallschutz. Das flächenbündige Structural Glazing System 2300, teils als Brandschutzlösung verbaut, schafft geschützte Rückzugsräume für Besprechungen und Videocalls. Schwarze Profile und individuelle Folierungen im Corporate Design setzen stilvolle Akzente und verleihen dem Interior einen modernen, industriellen Charakter.





*Schwarze Profile, flächenbündige
Glaswände und individuelle
Folierungen verleihen den Flächen
ein klares, industrielles Profil mit
hoher Gestaltungsqualität.*



Im neuen Wintershall Dea Headquarter am Lohsepark trifft Teamarbeit auf zukunftsweisende Architektur. Acht Etagen Multi-Space-Office mit Think-Tanks, Meetingzonen und Fokusräumen fördern Dynamik und Vielfalt – geplant von Mitarbeitenden für Mitarbeitende.

07

HAMBURG

Lohse- park

ARCHITEKTUR:
Wandel Lorch Götze Wach

BAUHERR:
Müller-Spreer AG

SYSTEM:
2300/Kubus II



*Stilvoll zoniert, einheitlich gestaltet.
Strähles Glaswände und Kuben
wurden durchgängig im schwarz
eloxierten System 2300 verbaut.*



Die KUBUS II Think-Tanks bieten für jede Arbeitssituation den passenden Rückzugsort – vom Zweierplatz bis zum Besprechungsraum. Als Reihen oder Solitäre im Open Space angeordnet, fügen sie sich harmonisch in die warme Materialwelt aus Glas und Holz. Das Gebäude erfüllt zudem höchste ökologische Standards nach dem HafenCity Umweltzeichen „Platin“.





08

STUTTGART

Kronprinz- bau

ARCHITEKTUR:
Ohlf Schoch Architekten

INNENARCHITEKTUR:
Ippolito Fleitz Group – Identity Architects

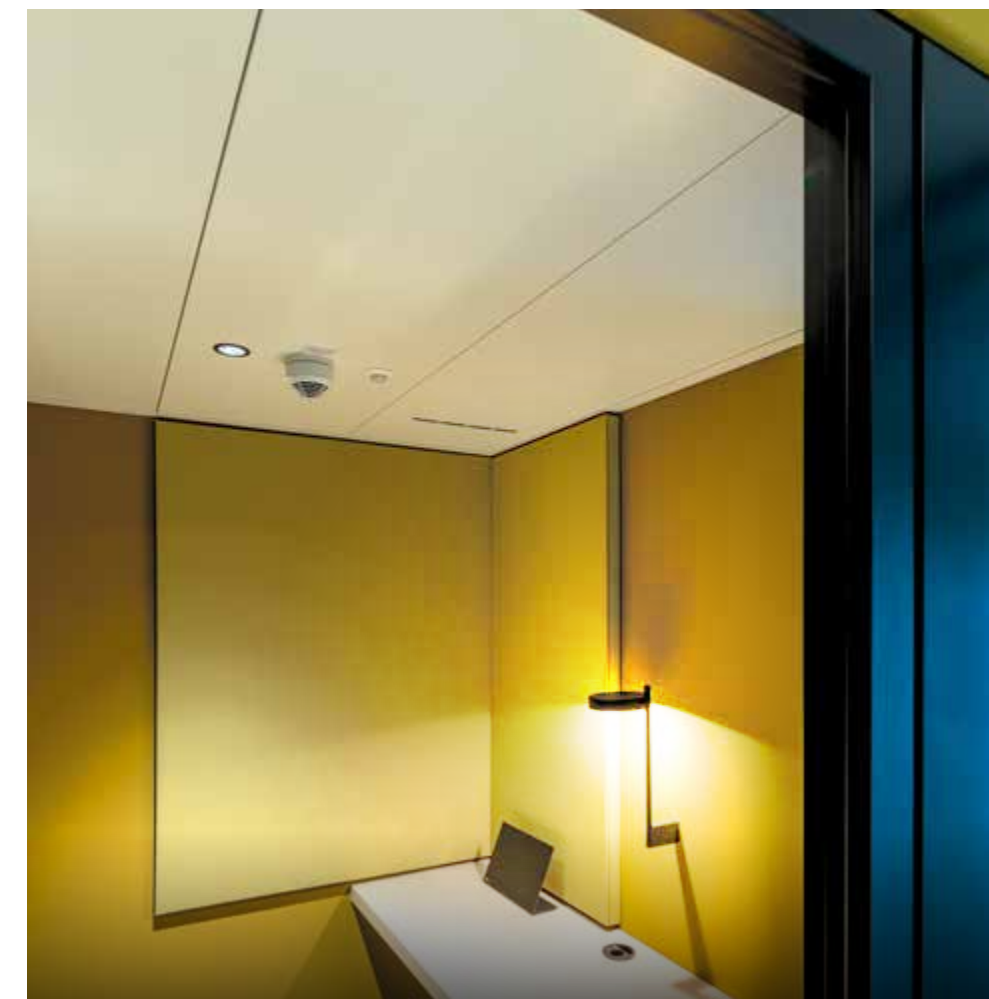
BAUHERR:
Hines Immobilien GmbH

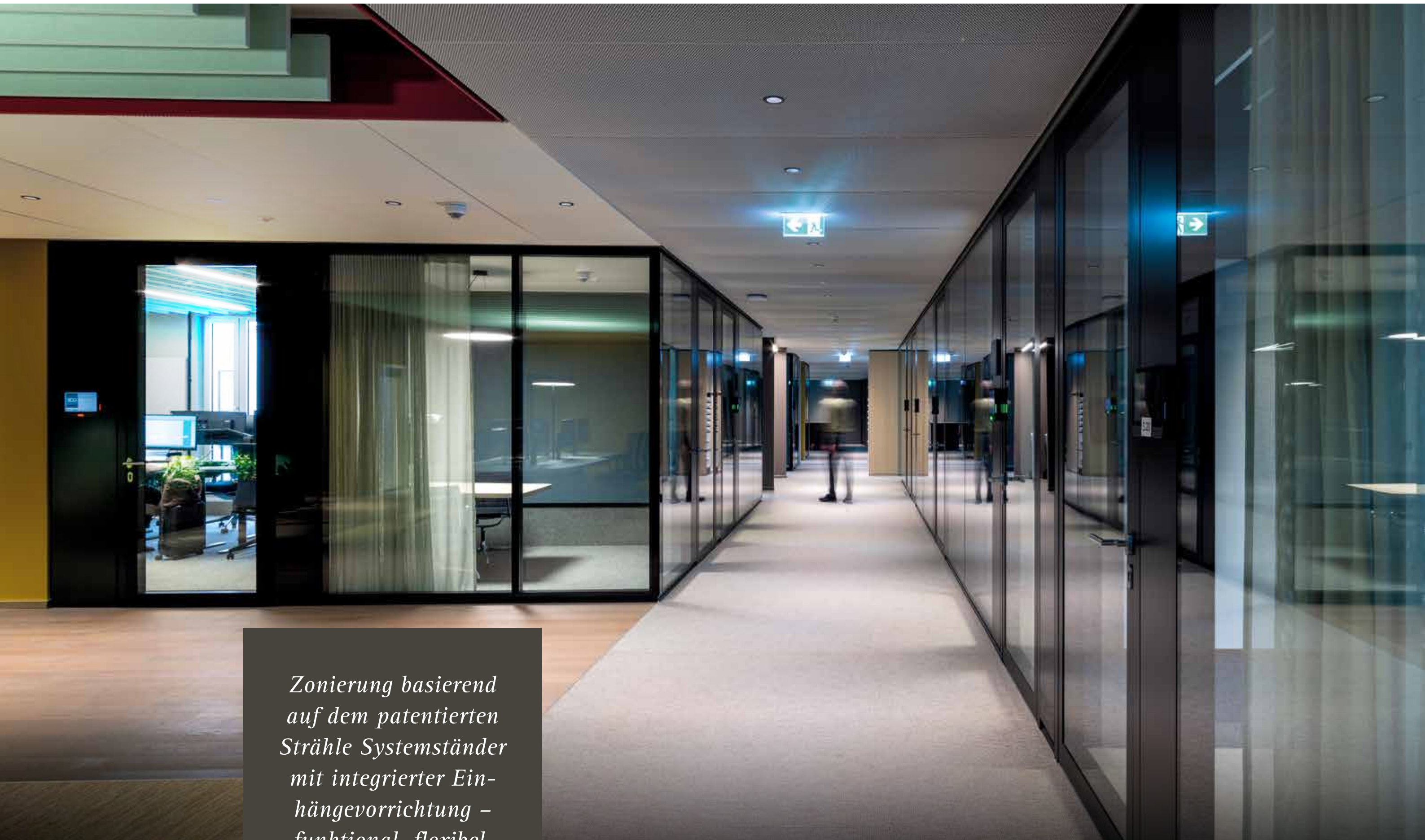
SYSTEM:
2300



Revitalisiert mit Weitblick.

Mitten auf der Königstraße zeigt der Kronprinzbau, wie moderne Arbeitswelten auch im Bestand realisiert werden können. Die 2023 neugestalteten Büroflächen eines Beratungsunternehmens belegen, wie hochwertig und wirtschaftlich Revitalisierung mithilfe von Systemtrennwänden gelingt. Zum Einsatz kam das zweischalige Structural Glazing System 2300, das mit spiegelnder Glasoptik, modularem Aufbau und hoher Schallschutzleistung überzeugt.





*Zonierung basierend
auf dem patentierten
Strähle Systemständer
mit integrierter Ein-
hängevorrichtung –
funktional, flexibel,
zukunftsicher.*



09

KAUFERING
BEI MÜNCHEN

Hilti Innovations- zentrum

GENERALPLANUNG:
Carpus+Partner AG

BAUHERR:
Hilti

SYSTEM:
2000

Nach rund zwei Jahren Bauzeit wurde das neue Hilti Innovationszentrum eröffnet – ein Ort, der Kommunikation, Integration und Flexibilität auf besondere Weise vereint. Ob Meetingräume, offene Arbeitsbereiche oder Rückzugsorte: Die Räume fördern moderne, digitale Arbeitsmethoden und bieten vielfältige Möglichkeiten zur Zusammenarbeit.



Transparente Architektur, intelligente Technik.

Das eingesetzte Trennwandsystem 2300 mit schwarzen Profilen sorgt für maximale Offenheit bei gleichzeitig hohem Schallschutz. Flächenbündige Alurahmentüren und digitale Raumbuchungssysteme unterstützen ein smartes Raumerlebnis. Zwei absturzsichernde Glaswände schaffen Verbindung und Privatsphäre zugleich.



*So entstand
ein lichtdurch-
flutetes, modernes
Zentrum mit
zukunftsweisender
Infrastruktur.*

Bei Kienbaum in Berlin treffen Design und Funktion aufeinander. Die modernen Bürolandschaften fördern Kreativität und Teamarbeit – bieten aber auch diskrete Orte für konzentriertes Arbeiten und virtuelle Meetings.

10

BERLIN

Kienbaum Consultants International

PLANUNG:

loop GmbH – creating places

BAUHERR:

Kienbaum Consultants International,
Berlin

SYSTEM:

TEAMBOX TB.2





*Klar,
elegant,
akustisch
stark.*

Die flächenbündig verglasten TEAMBOX Module von Strähle fügen sich harmonisch in das Interior ein. Mit starken Kontrasten, hochwertiger Akustik, visueller Abschirmung und optimaler Belüftung werden sie zu stilvollen Rückzugsorten im offenen Raum.



11

TIER

Sparkasse Trier

INNENARCHITEKT:
Johannes Henn

BAUHERR:
Sparkasse Trier

SYSTEM:
2000/3400/Kubus I/7400



Transparente Arbeitswelt mit Charakter.

Mit dem Umbau der Sparkasse Trier entsteht eine moderne, helle Büroumgebung, die Teamwork, Beratung und Fokussarbeit optimal verbindet – rechtzeitig zum 200-jährigen Bestehen.

Ob Raum-in-Raum-Lösungen, Glasakustikwände oder modulare Trennwände – die Ausstattung von Strähle erfüllt höchste Ansprüche an Schallschutz und Design. Über 1000 Akustikelemente und mehr als 900 Laufmeter Systemwände garantieren Funktionalität mit Stil.



12

FREIBURG

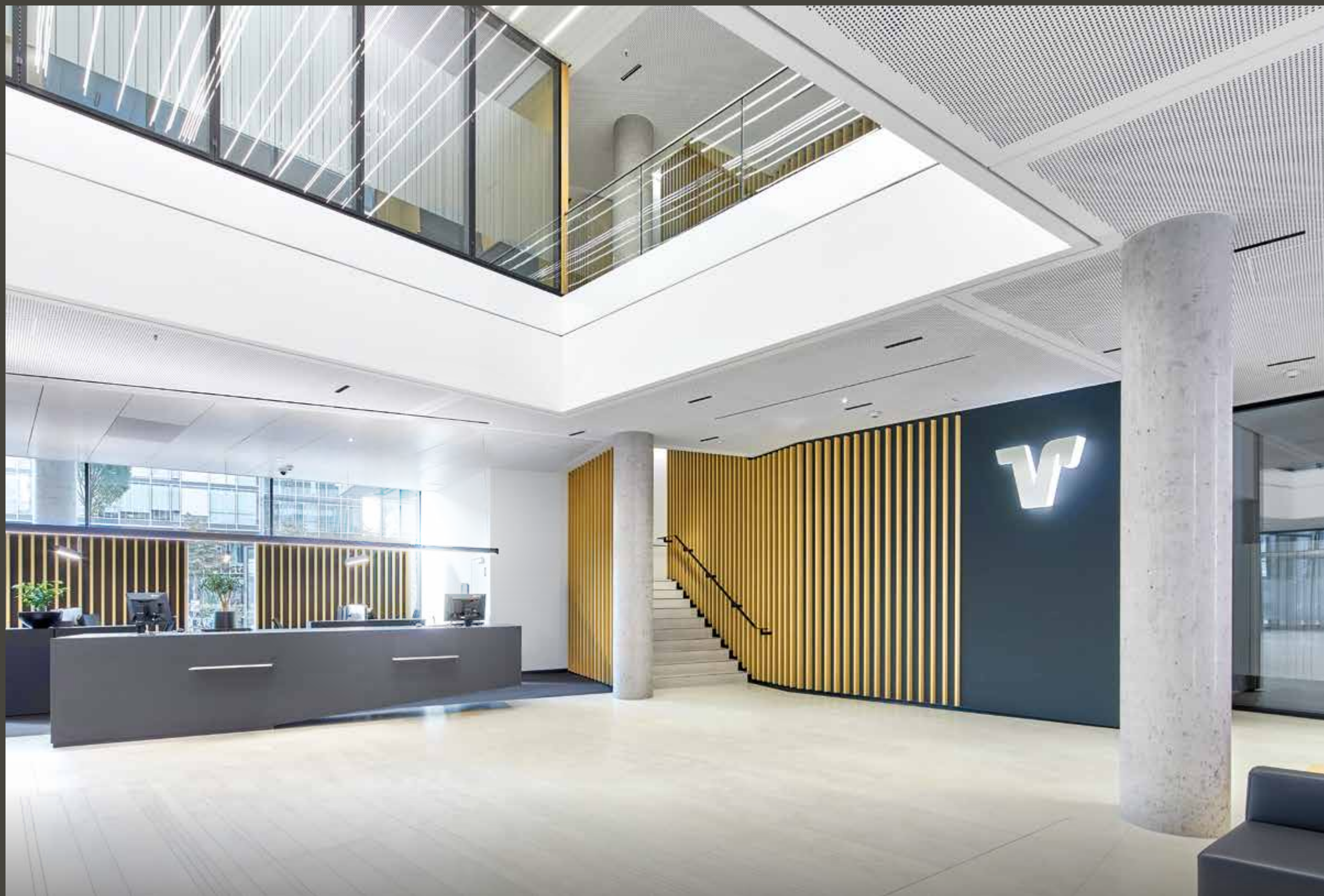
Volks- bank Freiburg

ARCHITEKTUR:
Hadi Teherani Architects

BAUHERR:
Volksbank Freiburg eG

SYSTEM:
2000/2300/3400

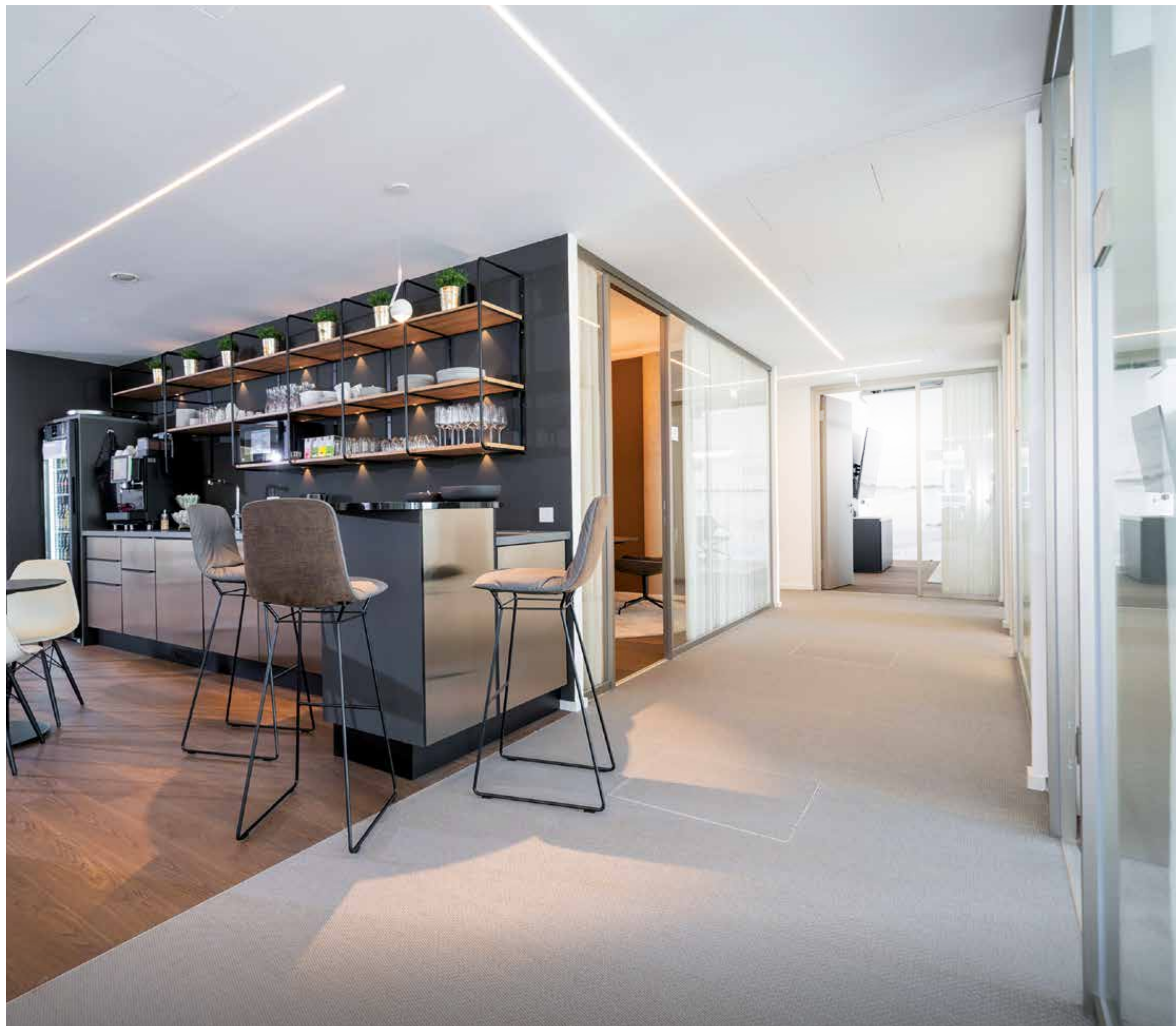
Das Volksbank-Areal in Freiburg ist ein architektonisches Statement – kraftvoll, stilvoll und tief verwurzelt in der Region. In Zusammenarbeit mit Hadi Teherani Architects entstanden moderne Arbeitswelten, die Konzentration, Begegnung und Erholung miteinander verbinden. Die Innenraumgestaltung verbindet Edelstahl, anthrazitfarbene Flächen und Natureiche als Hommage an den Schwarzwald.





Höchster Schallschutz, klare Strukturen.

Die eingesetzten Strähle-Systeme – darunter das System 2000 und Structural Glazing 2300 – fügen sich nahtlos in das hochwertige Interiordesign ein. Glas-trennwände in den Kommunikationszonen sorgen für Transparenz, während warme Holztöne bei Türen und Lamellen einen wohnlichen Kontrast schaffen.



Stille Stärke im Herzen Stuttgarts.

Mitten auf der Königstraße bietet Satellite Office mit der Designlinie pureSilent® eine ruhige, exklusive Arbeitsatmosphäre. Auf drei Etagen treffen nachhaltige Materialien, puristische Formen und ausgefeilte Akustiklösungen aufeinander und schaffen so Räume voller Konzentration und Stil.

13

STUTTGART

Satellite Office

ARCHITEKTUR:
Satellite Office GmbH

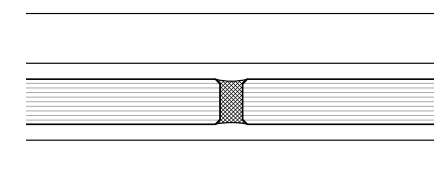
BAUHERR:
Satellite Office GmbH

SYSTEM:
3400

*Strähle Glaswände mit speziell
entwickeltem Sonderfarbton
sorgen für akustische Exzellenz
und optische Leichtigkeit.*



*System 3400
Variables Ganzglassystem
ohne Vertikalpfosten
mit einschaliger Verglasung.*



Als Partner für Schallschutz war Strähle bereits in anderen Satellite-Offices vertreten – Stuttgart reiht sich würdig in diese Serie erstklassiger Workspaces ein.

14

BERLIN

*BDA**Bund Deutscher
Architektinnen und
Architekten*

BAUHERR:

Bund Deutscher Architektinnen und
Architekten BDA

SYSTEM:

3400

*Raum für Konzentration
und Klarheit.*

In der Berliner Bundesgeschäftsstelle des BDA steht Mitarbeitenden nun die TEAMBOX TB.2 als akustisch geschützter Rückzugsort zur Verfügung – für fokussierte Arbeit, vertrauliche Gespräche oder Videokonferenzen. Klare Formen und flächenbündige Verglasungen schaffen eine moderne Oase im industriellen Ambiente.





*Ein Vorhang
sorgt bei Bedarf für
zusätzliche
Diskretion – Licht
und Lüftung lassen
sich individuell
regulieren.*

Klare Architektur, flexible Räume.

Endress + Hauser Flowtec AG hat zwei zusätzliche Etagen modern ausgebaut und ein Arbeitsumfeld geschaffen, das Funktionalität, Design und Transparenz vereint. Im Zentrum steht das Raum-in-Raum-System Kubus II: zweischalig verglast, hoch schallgedämmt und mit integrierter Haustechnik für optimale Luftzufuhr. So entstehen Rückzugsorte für konzentriertes Arbeiten inmitten offener Büroflächen.



15

REINACH

Endress + Hauser Flowtec AG

ARCHITEKTUR:

Rapp AG

BAUHERR:

Endress + Hauser Flowtec AG

SYSTEM:

2000/ Kubus II



Eleganz mit Zukunft.

Das Trennwandsystem 2000 sorgt mit bis zu 4 m Höhe für Großzügigkeit und akustische Wirksamkeit. Flächenbündige Aluminiumrahmentüren fügen sich harmonisch ins Gesamtbild. Dank modularer Bauweise bleiben alle Systeme flexibel – ein präzises, architektonisch klares Arbeitsumfeld, das auch künftig überzeugt.





16

OLDENBURG

Oldenburger Volksbank

ARCHITEKTUR:

Droste Droste & Urban
Architektengesellschaft mbH

BAUHERR:

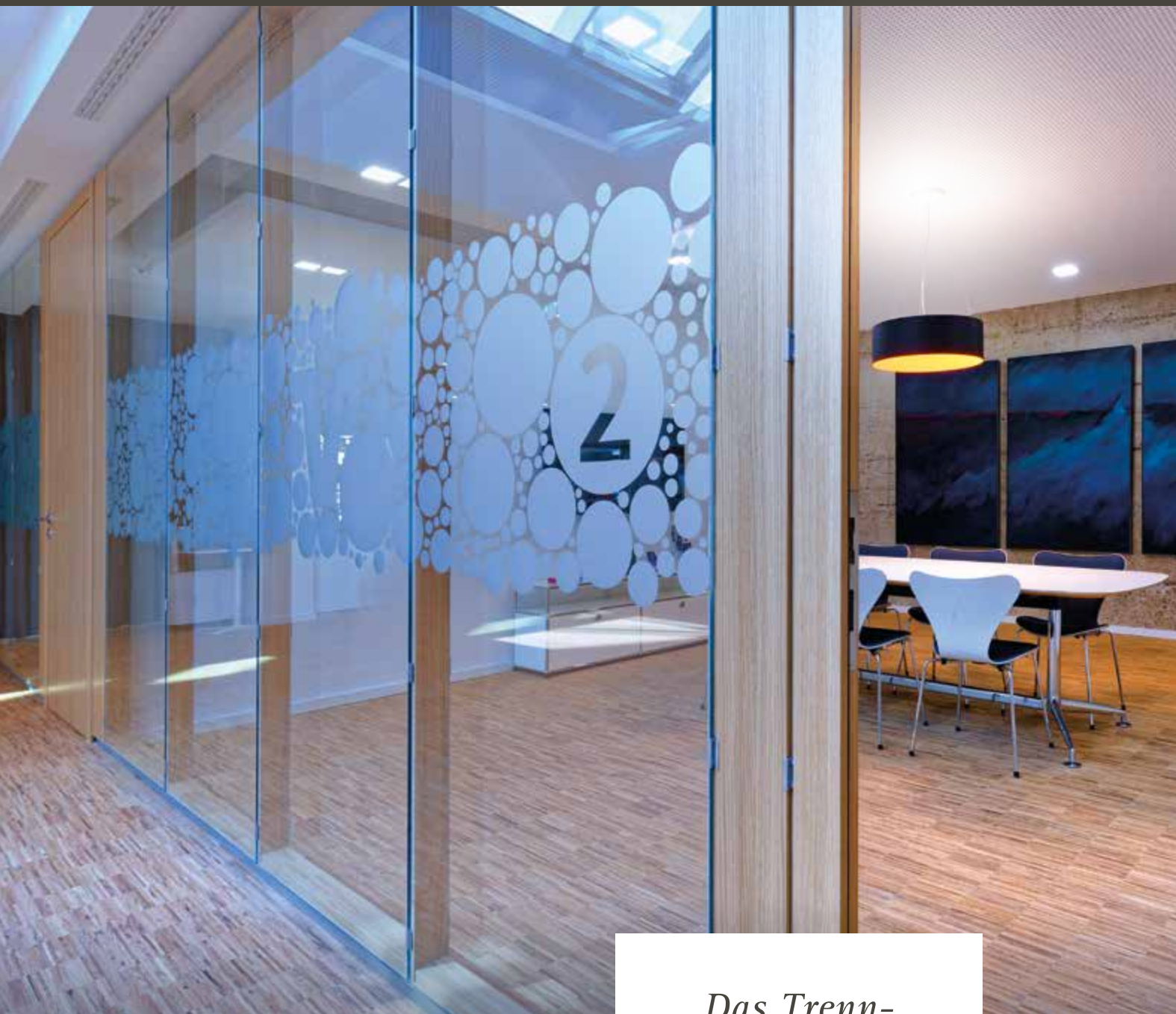
Oldenburger Volksbank

SYSTEM:

System T

Mit der Fusion zur Oldenburger Volksbank zog das Institut ins Herz der Stadt. Die erste Ebene wurde nach dreijähriger Sanierung zu einem offenen Ort der Begegnung. Aus der früheren, abweisenden Kundenhalle wurde ein helles, einladendes Foyer – mit klarer Orientierung, persönlicher Nähe und angenehmer Diskretion.

Im Zentrum: der „Balken“ – ein langer, multifunktionaler Tresen, der Service, Austausch und Kaffee vereint. Er symbolisiert das neue Selbstverständnis der Bank: offen, verbindend und nah an den Menschen. Hier treffen Kundenerlebnis und Arbeitswelt stilvoll aufeinander.



*Das Trenn-
wandsystem T
von Strähle
in heller Holz-
optik sorgt für
Orientierung,
Leichtigkeit
und Diskretion.*

Natürliche Klarheit. Das Gestaltungskonzept setzt auf warme Materialien, Sichtbeton und ein farblich angepasstes Corporate Design. Die offene Bürolandschaft wird durch Begegnungszonen, Rückzugsräume und einheitliche Möblierung strukturiert.

Nachhaltig hochwertig. Mit nur 35 mm Ansichtsbreite, flächenbündiger Verglasung und Edelstahlklammern bietet das System T nicht nur Eleganz, sondern auch Funktion. Die Konstruktion aus Schichtholz macht es zu einem sichtbaren Statement für nachhaltige Architektur – hochwertig, klar und zukunftsfähig.



17

HAMBURG

Astra Zeneca

INNENARCHITEKT:

sbp - seelbobsinpartner

BAUHERR:

Astra Zeneca

SYSTEM:

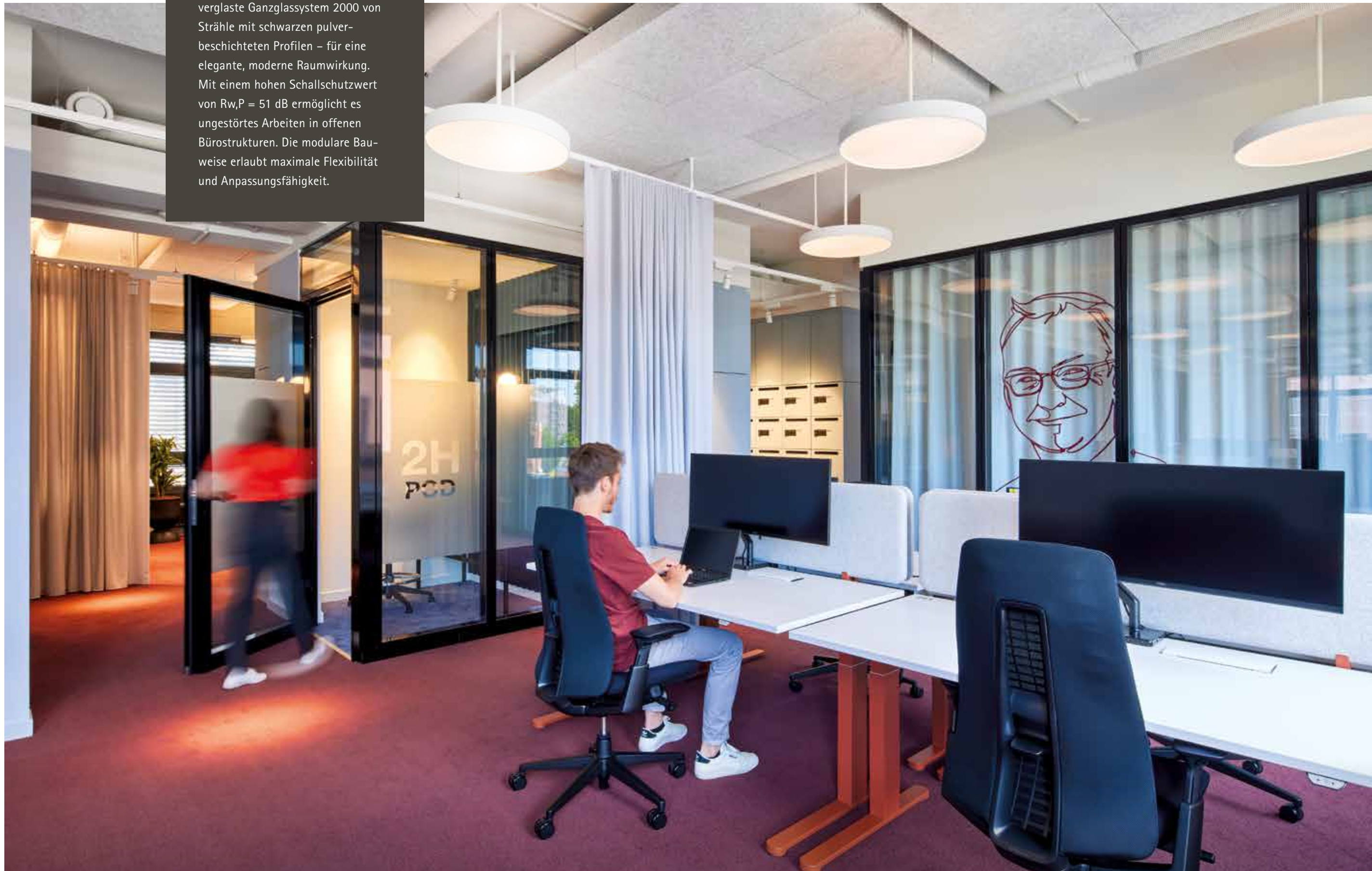
2000

In den neuen Räumlichkeiten in Hamburg setzt AstraZeneca Deutschland auf das zukunftsweisende iwork-Konzept. Die aktivitätsorientierte Arbeitsplatzstrategie bietet den Mitarbeitenden täglich die Freiheit, zwischen verschiedenen Arbeitsbereichen zu wählen – für fokussiertes Arbeiten, kreative Meetings oder informellen Austausch. Jeder findet hier seinen idealen Platz – abgestimmt auf Aufgabe und Tagesform.



Hochwertig ruhig.

Zum Einsatz kommt das doppelt-verglaste Ganzglassystem 2000 von Strähle mit schwarzen pulverbeschichteten Profilen – für eine elegante, moderne Raumwirkung. Mit einem hohen Schallschutzwert von $R_{w,P} = 51$ dB ermöglicht es ungestörtes Arbeiten in offenen Bürostrukturen. Die modulare Bauweise erlaubt maximale Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.





Stilvoll diskret.

Raumhohe Portaltüren und Alurahmentüren mit starkem Schallschutz schaffen Rückzugsorte mit Privatsphäre. Individuelle Folierungen an den Glaswänden sorgen für Orientierung und ein einprägsames Erscheinungsbild. Mit Wandstärken bis 125 mm und flächenbündiger Gestaltung entstehen Räume, die ebenso hochwertig wie funktional wirken.





18

BASEL

Roche Bau 2

ARCHITEKTUR:
Herzog & de Meuron

BAUHERR:
Hoffmann-La Roche AG

SYSTEM:
2300



Visionär hoch hinaus.

Mit 205 Metern ist Bau 2 nicht nur das höchste Gebäude der Schweiz, sondern auch ein Meilenstein für moderne Arbeitswelten. Das von Herzog & de Meuron entworfene Hochhaus bietet Raum für 3.500 Mitarbeitende und verbindet funktionale Architektur mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit und Kommunikation.

Mehr als 16.000 m² Glaswände und 630 Türen von Strähle strukturieren die die Büroflächen mit dem System 2300.







Die neue Heimat der CREDION AG ist mehr als ein Büro – sie ist ein gemeinsam gestaltetes Home-Office mit maßgeschneidertem Multispace-Konzept. Die Lösung verbindet offene Strukturen mit Flexibilität und Raum für zukünftiges Wachstum.

19

HAMBURG
NEUER WALL

Credion

ARCHITEKTUR:
spb seel bobsin partner

BAUHERR:
Credion AG

SYSTEM:
3400/3500



Das Trennwandsystem 3400 bzw. 3500 sorgt mit gebogenen Glaswänden und schwarzen Profilen für starke visuelle Akzente. Die Zonierung erlaubt individuelle Rückzugsräume und bietet gleichzeitig offene Kommunikationsflächen.



*Fließend
dynamisch-
akustisch
fokussiert.*

Einzel angeordnete Arbeitsplätze mit akustischer Abschirmung fördern Konzentration, während das doppelt verglaste System 3500 bei erhöhtem Schallschutzbedarf maximale Ruhe garantiert – ganz ohne vertikale Profile.





20

BERLIN

Scout24 SE

INNENARCHITEKT:
Combine Consulting GmbH
Combine Design GmbH

BAUHERR:
Edge Technologies GmbH

SYSTEM:
2300



Im Edge Grand Central Berlin hat Scout24 ein innovatives Arbeitsumfeld geschaffen, das Mitarbeitern maximale Freiheit und Flexibilität bietet. Das tätigkeitsbasierte Konzept stärkt Kreativität und Produktivität auf sechs Etagen mit modernster Infrastruktur.



Harmonisch und hochwertig.

Das Glaswandsystem 2300 von Strähle, ergänzt durch gebogene Gläser und helle Furniere, verleiht den Räumen ein elegantes Gesamtbild. Flächenbündige Türen mit hohem Schallschutz und transparente Vorhänge sorgen für eine angenehme Mischung aus Offenheit und Privatsphäre.





21

NÜRNBERG

Hoffmann Logistik- zentrum

ARCHITEKTUR:
blocher partners

BAUHERR:
Hoffmann Group

SYSTEM:
3400

Mit dem neuen Logistikzentrum in Nürnberg setzt die Hoffmann Group ein starkes Zeichen für Innovation und Wachstum. Das moderne Verwaltungsgebäude bietet rund 900 Mitarbeitenden inspirierende Arbeitsplätze und schafft die Basis für offene, zukunftsorientierte Kommunikation.

Die Büroflächen wurden mit dem eleganten Ganzglassystem 3400 von Strähle gestaltet.



*Schwarz eloxierte Profile treffen
auf warme Portaltüren in Hamilton Eiche
und farbige Bodenbeläge – eine Kombination
aus Klarheit, Design und Behaglichkeit.*





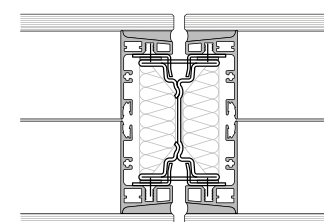
Intelligent durchdacht.

Gebogene Glaswände nehmen die Gebäudearchitektur auf und verleihen den Räumen Dynamik. Integrierte Überströmelemente in den Türen sichern den Luftaustausch – technisch präzise und gestalterisch zurückhaltend.



Moderne Eleganz mit Weitblick.

Im Herzen Wiens bietet das QBC Raum für visionäre Unternehmen. Das Structural-Glazing-System 2300 mit Rauchglas sorgt für eindrucksvolle Spiegelungen der Skyline und schützt gleichzeitig die Privatsphäre – ein stilvoller Rahmen für produktives Arbeiten.



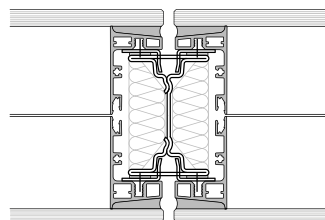
22

WIEN

Quartier Belvedere Central 2

BAUHERR:
UBM Development AG

SYSTEM:
2300



*System 2300
Structural-Glazing-Variante
der Systemfamilie 2000 mit
flächenbündiger Ganzglasoptik.*



*Starke
Kontraste,
höchste
Qualität.*

Die schwarz eloxierten Profile und die edle Kendal Eiche der Türen bilden eine harmonische, kontrastreiche Gestaltung. Das flexible System überzeugt mit hoher Schalldämmung und einem klaren, modularen Design.



23

MÜNCHEN

Drees & Sommer

ARCHITEKTUR:

Drees & Sommer

BAUHERR:

Drees & Sommer

SYSTEM:

2000 eco

Mit dem New Work Hub schafft Drees & Sommer ein Büro der Zukunft – offen, kollaborativ und nachhaltig. Die 3.500 m² große Fläche lädt zur flexiblen Wahl des idealen Arbeitsplatzes ein – perfekt abgestimmt auf die jeweilige Aufgabe.





Design mit Verantwortung.

Das Trennwandsystem 2000 eco mit schwarzen Profilen und Holzböden steht für modernes Arbeiten und gelebte Nachhaltigkeit. Die Cradle to Cradle®-Zertifizierung unterstreicht den ganzheitlichen, zukunftsorientierten Anspruch.



Inspirierende Weitsicht und Wohlfühl. myhive Am Wienerberg bietet modernes Arbeiten mit beeindruckendem Ausblick und durchdachter Gestaltung. Flexible Raumkonzepte, hochwertige Materialien und optimale Klimatisierung fördern Motivation und Kreativität.

24

WIEN –
AM WIENERBERG

myhive

ARCHITEKTUR:
Holzbauer & Partner ZT GmbH

INNENARCHITEKT:
Fröch Architekten ZT GmbH

BAUHERR:
Immofinanz AG

SYSTEM:
2000/2300





Technik trifft Design.

Das Trennwandsystem 2000 sorgt für akustischen Komfort und klare Strukturen. Im Vorstandsbereich garantiert das System 2300 mit Switch-Glas auf Knopfdruck maximale Diskretion – Smart Privacy in Bestform.



Raum für Kreativität und Begegnung.

Der neue Hauptsitz von HPP im Medienhafen steht für Architektur mit Seele. Großzügige Open Spaces, Hubs und Rückzugszonen schaffen Raum für kreatives Denken und soziales Miteinander – modern, offen, inspirierend.



25

DÜSSELDORF

HPP Architekten

ARCHITEKTUR:
HPP Architekten GmbH

MIETER:
HPP Architekten GmbH

SYSTEM:
2000/3400/7000



Glasdesign mit Charakter.

Die Ganzglaswände des Systems 3400 in schwarz eloxierten Profilen setzen stilvolle Akzente und erfüllen höchste Schallschutzansprüche – ein starker Auftritt für ein renommiertes Architekturbüro.





In der generalsanierten Immobilie der IMMOFINANZ AG sorgen moderne Trennwandsysteme auf acht Etagen für hohe Flexibilität und optimalen Schallschutz. Schwarz eloxierte Profile und beidseitig flächenbündige Optik prägen das Erscheinungsbild.

26

WIEN –
UNGARGASSE

myhive

ARCHITEKTUR:
ARGE Fröch | Hoppe Architekten

BAUHERR:
IMMOFINANZ AG

SYSTEM:
2000









27

BERLIN

Combine Office

ARCHITEKTUR:
combine design GmbH, berlin

BAUHERR:
combine Consulting GmbH

SYSTEM:
Kubus I / Kubus II /
Decken- und Wandabsorber

*Raum für Ideen mit
urbanem Charakter.*

In „THE BOX“ – einer ehemaligen Lagerhalle mit Spreeblick – entwickelte combine ein flexibles Activity-Based-Konzept. Der industrielle Charme trifft auf Offenheit und maximale Nutzungsvielfalt.

Minimalinvasiv, maximal flexibel.

Reduzierte bauliche Maßnahmen und mobile Raumeinheiten prägen das moderne Raumgefühl. Die von Strähle entwickelten Kubus-Studien passen sich jedem Szenario an – mit Einfach- oder Doppelverglasung, LED-Licht, verspiegeltem Glas.



Individuelle Kuben, integrierte Medienwände und durchdachte Details machen die Büroflächen wandelbar und funktional – eine smarte Lösung für modernes Arbeiten mit Stil.



28

HAMBURG
DOMKASKADEN

intersoft GmbH

ARCHITEKTUR:
KONTOR 8100 Brockmann Architekt

SYSTEM:
3400/TEAMBOX TB.1





Die Domkaskaden setzen ein klares Zeichen für nachhaltiges Bauen – gekrönt durch das DGNB-Zertifikat in Gold. Ihre markante Kaskadenbauweise schafft aus jedem Blickwinkel ein einzigartiges Bild, das sich über alle zehn Etagen hinweg im Inneren widerspiegelt. Zwischen Rathausmarkt, Kontorhausviertel und HafenCity gelegen, verbinden die Domkaskaden moderne Architektur mit urbanem Flair.





Flexible Räume mit Charakter.

Die von intersoft genutzten Etagen vereinen offene Arbeitsbereiche, informelle Teamflächen und ruhige Rückzugsorte zu einer vielseitigen Bürolandschaft. Glaswände des Systems 3400 bieten Transparenz und hohen Schallschutz, während TEAMBOX TB.1 als akustisch abgeschirmte Insel perfekte Bedingungen für Telefonate und Online-Meetings schafft. Farbige Vorhänge, Pflanzen und schwarze Profile verleihen den Räumen eine warme, wohnliche Atmosphäre mit klaren gestalterischen Akzenten.

HERAUSGEBER

Strähle Raum-Systeme GmbH, Waiblingen
www.straehle.de

REDAKTION UND GESTALTUNG

orelunited Werbeagentur GmbH, Stuttgart
www.orelunited.de

DANKSAGUNG

Danke allen Architekten, Unternehmen, Partnern, Fotografen
und Kreativen für die Zusammenarbeit an dieser Publikation.

COPYRIGHT

Diese Publikation ist geistiges Eigentum der Strähle Raum-Systeme
GmbH. Die Strähle Raum-Systeme GmbH behält sich das Eigentums-
und Urheberrecht an allen Inhalten ausdrücklich vor. Nachdruck und
Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind nur mit der vorherigen
schriftlichen Genehmigung der Strähle Raum-Systeme GmbH zulässig.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle Angaben erfolgen mit dem Ziel der Richtigkeit und Vollständigkeit.
Für Hinweise zu Irrtümern oder fehlenden Angaben ist die Strähle
Raum-Systeme GmbH dankbar.

FOTOGRAFIE

- Huber Fotodesign Projekt: 1, 20
Jan Schmiedel Projekt: 2
Murat Yilmaz Projekt: 3, 10, 14, 28
Debouw Projekt: 4
Ana Skobe Projekt: 5
Silke Zander Projekt: 6, 7
Huber Fotodesign Projekt: 8, 20, 23
HG Esch und Jörg Stanzick Projekt: 9
Lukas Huneke Projekt: 11
Jochen Stüber Projekt: 12
Stefan Schöning Projekt: 13
Marc Eggimann Projekt: 15
Tobias Trapp Projekt: 16
Laura Thiesbrummel Projekt: 17, 27
Beat Ernst Projekt: 18
Knockedesign Projekt: 19
Joachim Grothus, Oliver Heidl Projekt: 21
Michael Hedl Projekt: 22, 24, 26
Ralph Richter Projekt: 25

Strähle Raum-Systeme GmbH
straehle.de
info@straehle.de

DEUTSCHLAND

Gewerbestraße 6
71332 Waiblingen
T +49 7151 1714-0

Wurzelweg 5
14822 Borkheide
T +49 33845 66-0

ÖSTERREICH

Industriestraße 9
2353 Guntramsdorf
T +43 2236 23232-0

SCHWEIZ

Dellenbodenweg 1
4452 Itingen
T +41 61 463 1332